

INSTITUT WAW - Bibliothek -
Wasser- und Abwasser-
versorgung, Abwassertechnik,
Abfalltechnik und Raumplanung
Technische Hochschule Darmstadt
Petersenstraße 13, 64287 Darmstadt
TEL. 06151 / 16 36 59 + 16 27 48
FAX 06151 / 16 37 58



W. A. H. - Bibliothek
Inv.-Nr. D. 14209

HESSISCHES MINISTERIUM FÜR
LANDESENTWICKLUNG,
WOHNEN, LANDWIRTSCHAFT,
FORSTEN UND NATURSCHUTZ

STÄDTEBAU IN HESSEN

~~05.4 BÜR~~
05.4 BUER

Bürgerinnen und Bürger - wirkt mit!

Technische Universität Darmstadt
Bibliothek Wasser und Umwelt

Petersenstr. 13
D-64287 Darmstadt
Tel.: 06151 - 16 3659
Fax: 06151 - 16 3758

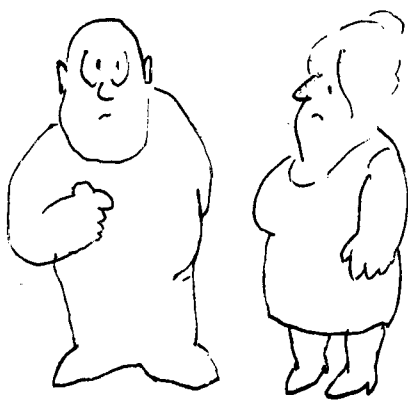
Bibliothek Wasser und Umwelt
(TU Darmstadt)



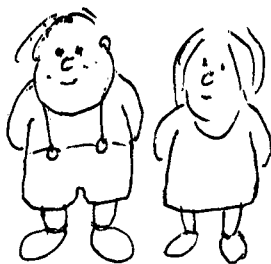
61557466

Inhaltsverzeichnis

Von der Planung



- womöglich ...



... ziemlich sicher ...



und ganz gewiß betroffen!

Seite

Vorwort

3	Was geht mich Planung an?
	Wer macht Planung? ... und die Bürgerschaft?
4-5	Inhaltsverzeichnis
6-7	Warum wird geplant?
8-9	Warum gibt es so viele Planungen?
	Wie hängen die Planungen zusammen?
10	Wie entstehen Pläne?
	Wie kann ich auf meine Bedürfnisse hinweisen? Wer wird beteiligt und wer kontrolliert?
11	Wozu plant eine Gemeinde?
12-15	Wie entsteht ein Bauleitplan?
	Wie erfahre ich, daß geplant wird, ... und wer wird beteiligt? ... wann kann ich mitwirken? Wie sieht die Mitwirkung aus? Wie kommt die Planung zum Abschluß? Wie wird die Bauleitplanung gesichert?
16-17	Gibt es einen Plan für die ganze Gemeinde?
	Was wird dargestellt? ... und was setzt der Plan fest?
18-19	Welcher Plan ist für mich verbindlich?
	Was heißt „als Satzung beschlossen“? ... und was setzt der Plan fest?
20-25	Wie können Sie den Bebauungsplan „lesen“?
26-27	Wie lebt es sich mit dem Bebauungsplan?
	Sind Ausnahmen möglich? ... und wenn Sie mit einem Bebauungsplan nicht einverstanden sind? Kann ich auch bauen, wenn es keinen Bebauungsplan gibt?
28-29	Welche Planung macht die Gemeinde noch?
	Was ist bei sozialen Härten? Kann sie den Abriß von Gebäuden verhindern? Darf sie die Gestaltung vorschreiben?
30-33	Reicht Planung allein immer aus?
34-35	Wie entstehen Planungsvorschläge?
36-37	Wie behält die Gemeinde die Übersicht?
38-39	Wer plant außer der Gemeinde?
	Was geschieht auf Bundesebene? ... und im Land Hessen? Was bedeutet Regionalplanung?
40-41	Was sind Fachplanungen?
	Was heißt „die Straße ist planfestgestellt“? Wie entsteht eine Straßenplanung? Gibt es dagegen rechtliche Mittel?
42-43	Kann ich auch selbst planen?
44	Wo sind die Planungen all geregelt?
45	Wie „funktioniert“ meine Gemeinde?
46	An wen wende ich mich mit Fragen?
47-48

..... Bürgerschaft und Planung	3
..... Inhaltsverzeichnis	4-5
..... Planung ist notwendig	6-7
..... Planungsträger und Planarten	8-9
..... Planungsprozeß	10
..... Bauleitplanung	11
..... Das Bauleitverfahren	12-15
..... Der Flächennutzungsplan	16-17
..... Der Bebauungsplan	18-19
..... Planzeichen	20-21
Art der baulichen Nutzung	22-23
Maß der baulichen Nutzung	24
Bauweise	25
..... Der rechtsverbindliche Bebauungsplan	26-27
Ausnahmen	
Befreiung	
Eingaben	
Petitionen	
Normenkontrollverfahren	
Zulässigkeit von Vorhaben innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile	
Bauen im Außenbereich	
..... Weitere städtebauliche Planung und Maßnahmen	
Sozialplanung	
Erhaltungssatzung	
Gestaltungssatzung	
..... Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen	30-31
Dorferneuerung	32-33
..... Wettbewerbe und Gutachten	34-35
..... Rahmenplanung und Entwicklungsplanung	36-37
..... Übergeordnete Raumplanung	38-39
..... Fachplanungen	40-41
..... Zum Beispiel Wohnumfeldgestaltung	42-43
..... Gesetze und Verordnungen	44
..... Organe der Gemeinde	45
..... Wichtige Anschriften	46
..... Stichwortverzeichnis	47-48